

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 08.09.2021

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 18:53 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck eröffnet die Sitzung um 15:03 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder, Beigeordneten und Gäste. Unter Beachtung des Hygienekonzeptes des Stadtrates und der damit verbundenen beschränkten Platzkapazität verfolgt ein Teil der Verwaltungsmitarbeiter die Sitzung virtuell. Die Sitzung wird lediglich akustisch zu Dokumentationszwecken aufgezeichnet; eine Videoaufzeichnung erfolgt nicht. In der Übertragung an die Verwaltungsmitarbeiter sind Zuschauer nicht im Bild. Er stellt form- und fristgerechte Ladung sowie Beschlussfähigkeit mit Anwesenheit von 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, dass der Tagesordnungspunkt 9.5 auf Antrag von Stadtrat Schönemann von der Tagesordnung genommen und vertagt wird. Die Fraktionsvorlage FV/010/2021/Linke wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt- und Personalausschusses genommen.

Herr Fricke, Fraktion der SPD, beantragt die Behandlung des Tagesordnungspunktes 10.2 im öffentlichen Teil der Sitzung. In seiner Begründung bezieht er sich auf das KVG LSA. Berechtigte Interessen Einzelner oder öffentliche Interessen für den Ausschluss der Öffentlichkeit liegen nicht vor, da es sich vorliegend um einen Grundsatzbeschluss handelt und Personen nicht benannt werden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erachtet die Verhandlungsposition der Stadt als betroffen.

Weitere Wortmeldungen werden nicht erhoben.

Der Oberbürgermeister bringt den Geschäftsordnungsantrag von Stadtrat Fricke zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 4:3:2

Der Tagesordnungspunkt 10.2 wurde somit verschoben in den öffentlichen Teil der Sitzung auf Tagesordnungspunkt 9.5.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck bringt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 7:0:2

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt die geänderte Tagesordnung als angenommen und stellt Nichtöffentlichkeit der Sitzung um 15:11 Uhr her.

4 Genehmigung der Niederschriften vom 02.06.2021, 07.07.2021 und 20.07.2021

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck setzt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:50 Uhr fort.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck bringt die Niederschrift der Sondersitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 02.06.2021 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 7:0:1

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck bringt die Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 07.07.2021 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 7:0:1

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck bringt die Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 20.07.2021 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 7:0:1

Die Stadträte Adamek, Fackiner und Dreibrodt nehmen an der Abstimmung nicht teil. Der Stadtratsvorsitzende, Herr Rumpf, stimmt in Vertretung für Stadtrat Adamek ab.

Wortmeldungen wurde nicht erhoben.

5 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck gibt die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse in der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 20.07.2021 bekannt:

Unternehmensangelegenheiten
Jahresabschluss 2020 der IVG Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH
Vorlage: BV/224/2021/II-20BTM

Unternehmensangelegenheiten
Jahresabschluss 2020 der IVG - Ergebnisverwendung
Vorlage: BV/225/2021/II-20BTM

Unternehmensangelegenheit
Jahresabschluss 2020 der MVZ SKD gGmbH
Vorlage: BV/266/2021/II-20BTM

Unternehmensangelegenheit
Jahresabschluss 2020 der MVZ SKD gGmbH - Ergebnisverwendung
Vorlage: BV/267/2021/II-20BTM

Unternehmensangelegenheiten
Abrechnung der Zielvereinbarungen 2020 mit der Geschäftsführung
der MVZ SKD gGmbH
Vorlage: BV/270/2021/II-20BTM

Unternehmensangelegenheiten
Kauf der pathologischen Praxis von Herrn Dr. med. Gerd Albrecht,
39108 Magdeburg
Vorlage: BV/271/2021/II-20BTM

Unternehmensangelegenheiten
Feststellung des Konzernabschlusses der Dessauer Versorgungs- und Ver-
kehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2020
Vorlage: BV/272/2021/II-20BTM

Unternehmensangelegenheiten
Beschluss über die Ergebnisverwendung der Dessauer Versorgungs- und Ver-
kehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2020
Vorlage: BV/273/2021/II-20BTM

Unternehmensangelegenheiten
Beschluss über die Erfüllung der Zielvereinbarungen mit den Geschäftsführern
der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH für das Geschäfts-
jahr 2020
Vorlage: BV/276/2021/II-20BTM

Unternehmensangelegenheiten

Beschluss über die Veröffentlichung des Konzernabschlusses und der Jahresabschlüsse zum 31.12.2020 der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH

Vorlage: BV/277/2021/II-20BTM

Grundstücksangelegenheit - Zustimmung zum Verkauf einer gewerblichen Baufläche im Bereich des Industrie- und Gewerbegebietes Flugplatz Dessau

Erteilung einer Belastungsvollmacht

Vorlage: BV/214/2021/IV-80

6 Bekanntgabe und Begründung von Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, dass für den Berichtszeitraum keine Eilentscheidungen vorliegen.

7 Einwohnerfragestunde

Fragen für die Einwohnerfragestunde liegen nicht vor. Bürger sind nicht anwesend.

Herr Weber, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, regt an, die nicht namentliche Nennung von Bürgern zu überdenken und die Geschäftsordnung diesbezüglich anzupassen. Es ist im Interesse des Stadtrates, festzustellen, ob Bürger, die in der Einwohnerfragestunde vorsprechen, tatsächlich Einwohner der Stadt sind. Er vertritt die Ansicht, dass die bloße Nennung des Namens nicht gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Herr Weber bittet um Überprüfung und um eine diesbezügliche Änderung der Geschäftsordnung.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Rumpf, stimmt dem Redebeitrag von Stadtrat Weber in weiten Teilen zu. Eine Überprüfung erachtet er jedoch als nicht notwendig. Seiner Ansicht nach sollten die Namen der Bürger genannt werden. Diese können dann gegebenenfalls eine rechtliche Klärung anstreben. Die Geschäftsordnung sollte seiner Meinung nach angepasst werden.

Herr Mrosek, Fraktion der AfD, spricht sich ebenfalls für eine namentliche Vorstellung der Bürger sowie Anpassung der Geschäftsordnung aus.

Herr Adamek, Fraktion der CDU, spricht sich gleichfalls für eine namentliche Nennung aus, sollte die Datenschutzgrundverordnung dem nicht entgegenstehen.

Herr Fricke, Fraktion der SPD, begrüßt die vorgetragenen Meinungen und weist darauf hin, dass dies bereits in der Arbeitsgruppe „Geschäftsordnung“ in dieser Form von ihm vorgetragen wurde.

Frau Bürgermeisterin Nußbeck erklärt, dass in der Geschäftsordnung lediglich verankert ist, dass eine Anonymisierung in der Niederschrift zu erfolgen hat. Das namentliche Ansprechen schließt die Geschäftsordnung nicht aus.

8 Öffentliche Anfragen und Informationen

8.1 Berichterstattung des Oberbürgermeisters aus dem Pandemiestab

Herr Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung erstattet anhand einer Power-Point-Präsentation Bericht aus dem Pandemiestab. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigelegt. Derzeit ist das Infektionsgeschehen in der Stadt stabil und größtenteils durch Einreisende aus dem Ausland hervorgerufen.

Wortmeldungen erfolgen durch die Stadträte Fricke, Mrosek, Fackiner und Schöneemann.

Frau Bürgermeisterin Nußbeck informiert über die Dringlichkeitsvorlage zum Maßnahmebeschluss über die Beschaffung von 606 CO²-Ampeln und einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 195.000 Euro im Ausschuss für Finanzen mit einer einhundertprozentigen Förderung durch den Bund. Es erfolgte Zustimmung mit einer Gegenstimme. In der OB-Dienstberatung erging Beschluss zur Beschaffung von neun Lüftern für Räume, deren Fenster nicht vollständig geöffnet werden können mit einer außerplanmäßigen Ausgabe von 45.000 Euro. Diese werden ebenfalls zu einhundert Prozent gefördert.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt auf Nachfrage von Stadtrat Schöneemann, dass Herrn Krause die Leitung des Pandemiestabes bereits vor seinem Amtsantritt übertragen wurde und auch diese weiter ausübt. Wenn erforderlich, wird Herr Oberbürgermeister Dr. Reck die Leitung jedoch wieder übernehmen.

8.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Kellner, Fraktion der CDU, teilt mit, dass sich der Ortschaftsrat Mildensee mehr Transparenz sowie Mitnahme bei Vor-Ort-Terminen zum Thema „Eichenprozessionsspinner“ wünscht. Es sollten in den Hotspots Waldersee, Mildensee und Dessau-Süd Vor-Ort-Termine stattfinden, um den Bürgerinnen und Bürgern die Angst zu nehmen und ihnen Informationen zukommen zu lassen, wann beispielsweise der Tiergarten wieder betreten werden kann.

Herr Mrosek, Fraktion der AfD, bezieht sich auf die Berichterstattung in der Presse, wonach Abellio zusammenbricht. Er ist der Überzeugung, dass es zwischen der NASA GmbH bzw. dem Land und dem Transportunternehmen keine Einigung geben wird. Abellio hatte alle Dieselstrecken in Sachsen-Anhalt und die lukrativen Elektrostrecken im Süden übernommen. Für den ÖPNV ist die NASA GmbH zuständig. Betroffen wäre die Strecke Dessau-Köthen. Stadtrat Mrosek bittet um Mitteilung, ob die Verwaltung bereits Informationen erhalten hat, wie der ÖPNV seitens der NASA geregelt werden soll und ob beispielsweise Busse oder Ersatzzüge fahren.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck sichert Herrn Stadtrat Mrosek eine schriftliche Antwort zu.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck berichtet von der Beratung über einen Antrag aus dem Haushalt zum Probelauf kostenloser ÖPNV.

Frau Bürgermeisterin Nußbeck informiert über die Ausführungen des Geschäftsführers der DVV in der OB-Dienstberatung zum Pilotprojekt kostenloser Schülerverkehr. Das Aufkommen, insbesondere in den Morgenstunden, wird sich möglicherweise verdoppeln. Deshalb wird die Busflotte mit vier bis sechs Gelenkbussen verstärkt. Dies erfolgt mittels Leasing. Aus Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten wird dies voraussichtlich für ein Jahr erfolgen, sodass eine Verlängerung über den Probezeitraum von drei Monaten hinaus gewährleistet ist. Ein Start des Projektes ist für den 04.11.2021 geplant. Die Abwicklung wird über die Schülerfahrkarten erfolgen. Damit soll ein Überblick über die Nutzung geschaffen werden. Viele Schüler werden diese Fahrkarte abholen, ob sie dann auch den ÖPNV nutzen, ist damit nicht erkennbar. Da kein reiner Schülerverkehr stattfindet, hat die DVV derzeit nicht den genauen Überblick über die Nutzung der Schüler. Die Möglichkeit der Qualifizierung der Werte ist mit dem Geschäftsführer der DVV noch zu besprechen. Sobald die Busse zur Verfügung stehen, wird dies öffentlich kommuniziert.

Herr Adamek, Fraktion der CDU, erfragt, ob alle Schüler des Stadtgebietes Anspruch darauf haben, insbesondere auch Schüler der Klassen 11 und 12 sowie Berufsschüler. **Frau Bürgermeisterin Nußbeck** erklärt, dass zwischen den Schülern kein Unterschied gemacht wird. **Stadtrat Adamek** möchte wissen, ob Auszubildende, die an der Berufsschule lernen, ebenfalls Anspruch haben. **Frau Bürgermeisterin Nußbeck** sieht nicht, wie eine Trennung erfolgen soll, kann die Frage jedoch nicht abschließend beantworten. Soweit gewünscht, sollte Herr Ceglarek von der DVG offene Fragen zu gegebener Zeit beantworten. **Stadtrat Adamek** begrüßt dies.

Herr Mrosek, Fraktion der AfD, erfragt die Antriebsart der Busse. **Frau Bürgermeisterin Nußbeck** geht davon aus, dass es sich um Diesel-Busse handelt.

Herr Kellner, Fraktion der CDU, drängt darauf, die Thematik „Sirenen“ voranzubringen. Des Weiteren regt er an, für das Projekt „TRAINS“ ein klares politisches Statement für die Region zu geben. Er befürchtet, dass dieses gute Projekt andernfalls „vor der Nase weggeschnappt wird“.

Frau Bürgermeisterin Nußbeck erklärt, dass seitens des Bundes ein Förderprogramm für Sirenen aufgelegt wurde. Da jedoch aller Voraussicht nach mit einer hohen Inanspruchnahme zu rechnen ist, wurde Vorsorge getroffen und 500.000 Euro in den Haushalt eingestellt, um Sirenen zu beschaffen.

Herr Weber, Fraktion die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, nimmt Bezug auf die Veröffentlichung des Verkaufs eines weiteren Grundstücks auf dem Flugplatz und erfragt, ob sich beide Veräußerungen bereits in der Vertragsfertigung befinden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, dass zu gegebener Zeit berichtet wird.

Herr Adamek, Fraktion der CDU, möchte wissen, ob an der Real Estate in Leipzig Mitarbeiter der Stadtverwaltung teilgenommen haben.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, dass üblicherweise Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung daran teilnehmen. Er geht davon aus, dass dies am 07.09.2021 ebenso der Fall war. Er selbst war nicht zugegen. An der EXPO REAL in München wird er teilnehmen.

Herr Adamek, Fraktion der CDU, berichtet von Gesprächen mit Anwohnern des Stadtparkes. Diese beklagen spätabendliche Lärmbelästigungen, die von den Spielplätzen und Freiflächen ausgehen. Er regt Kontrollen ab 22 Uhr an, damit die Anwohner der Y-Häuser zur Ruhe kommen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck teilt diese Sorge. Es herrschen dort zeitweise Situationen, die für die Allgemeinheit nicht zuträglich sind. Er ist bereits an das Ordnungsamt herangetreten, welches derzeit ein Alkoholverbot prüft.

Herr Adamek, Fraktion der CDU, bittet um Sachstand bezüglich des Konfliktes der Anwohner, den Spielplatz in Kochstedt betreffend.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, dass das geplante Gespräch mit den Anwohnern verschoben wurde. Stadtrat Adamek bittet um Information in der nächsten Sitzung des Haupt- und Personalausschusses.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht erhoben.

9 Beschlussfassungen

9.1 Umbau Bürgerbüro - Umsetzung des Bürgerbüros während der Bauphase Vorlage: BV/314/2021/II

Frau Bürgermeisterin Nußbeck erläutert den Inhalt der Beschlussvorlage. Die Baumaßnahme ist bis Ende Februar 2022 geplant.

Auf Nachfrage von Stadtrat Schönemann erklärt Frau Bürgermeisterin Nußbeck, dass ein großer Empfangstresen für drei städtische Mitarbeitern geplant ist. Diese treten in einheitlicher Kleidung auf und werden bereits einfache Vorgänge entgegennehmen. Eine zusätzliche Stelle wird hierfür geschaffen.

Durch die Unterbringung in einem Bereich können mehr Sprechzeiten angeboten und Wartezeiten verkürzt werden.

Beschluss:

Das Bürgerbüro wird für den Zeitraum der Bauphase vom 04.10.2021 bis voraussichtlich März 2022 übergangsweise in das „P 1“ umgesetzt.

Das „P 1“ fungiert für diesen Zeitraum als Haupteingang des Rathauses Dessau.

Seitens der Ausschussmitglieder wurde kein Widerspruch erhoben, sodass einstimmig Zustimmung erfolgte.

9.2 Unternehmensangelegenheiten Entlastung des Geschäftsführers der Industriehafen Roßlau GmbH (IHR) für das Geschäftsjahr 2020 Vorlage: BV/260/2021/II-20BTM

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt dem Vertreter der Stadt Dessau-Roßlau in der Gesellschafterversammlung der Entlastung des Geschäftsführers der Industriehafen Roßlau GmbH für das Geschäftsjahr 2020 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

9.3 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung des Aufsichtsrates der Industriefahen Roßlau GmbH für
das Geschäftsjahr 2020
Vorlage: BV/261/2021/II-20BTM

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt dem Vertreter der Stadt Dessau-Roßlau in der Gesellschafterversammlung der Industriefahen Roßlau GmbH der Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

9.4 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Dessau für das
Geschäftsjahr 2020
Vorlage: BV/312/2021/II-20BTM

Beschluss:

Die Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Dessau für das Geschäftsjahr 2020 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 9:0:1

9.5 Grundstücksangelegenheit Novellierung der Beschlussvorlage
BV/275/2017/III-65
Verkauf kommunaler Grundstücke (Vorgärten)
Vorlage: BV/297/2021/III-65

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert die Hintergründe der Beschlussvorlage.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, erfragt, wie aus stadtgestalterischer Sicht der Prozess mit den Bürger begleitet wird, um die Qualität der Quartiere aufzuwerten.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, dass bei Kauf eines Vorgartens dieser selbst gestaltet werden kann. An Gestaltungssatzungen ist sich dabei zu orientieren. Die Fachverwaltung wird dies begleiten.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, äußert den Wunsch, dass dies konfliktfrei erfolgt und die Qualität dadurch verbessert wird.

Herr Fricke, Fraktion der SPD, schließt sich den Ausführungen von Stadtrat Weber in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 07.09.2021 zur Kaufpreissumme an. Dem Bodenrichtwert liegt die Kaufpreissammlung zugrunde. Die Kaufpreissammlung beinhaltet jedoch Grundstücke, die zur Bebauung dienen oder bereits bebaut sind. Nicht beinhaltet sind Vorgärten, da diese bislang nicht verkauft wurden. Er hält es für kritikwürdig, den Bodenrichtwert anhand dieser Kaufpreissammlung zu ermitteln, da die Preise zu hoch sind. Herr Fricke kann der Beschlussvorlage nicht zustimmen und sieht Handlungsbedarf.

Frau Bürgermeisterin Nußbeck stellt klar, dass Vorgärten schon immer verkauft wurden. Die Eigentümer sind an einer Klärung interessiert, wenn diese ihre Grundstücke weiterverkaufen. Die eingebrachte Vorlage soll keinen Zwang ausüben und stellt lediglich ein Angebot dar. Sie kann die Diskussion nicht nachvollziehen, da beim Kauf eines Gesamtgrundstücks diese Unterschiede auch nicht bestehen. Der Grundstückspreis stellt den Durchschnitt des Gesamtpreises dar. Auch wird nicht über den Bodenrichtwert gesprochen, sondern von bis zu 50 Prozent Absenkung. Frau Bürgermeisterin Nußbeck glaubt nicht, zu einer einheitlichen Gestaltung der Vorgärten zu gelangen. Die Gestaltungssatzung ist diesbezüglich schwierig durchzusetzen. Die Alternative, die Vorgärten im Eigentum der Stadt zu belassen und durch das Planungsamt einheitlich zu gestalten, wird durch den Haushalt nicht gedeckt.

Herr Weber, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, sieht das Interesse des Verkaufs nicht bei den Bürgern. Es liegt im Interesse der Stadt, hier Klarheit zu schaffen und Vereinfachung zu erlangen. Die Höhe des Kaufpreises sollte den Verwaltungsaufwand für die Übertragung decken. Eine tatsächliche Vermessung ist nicht vorgeschrieben und könnte eingespart werden. Stattdessen könnte eine Vermessung nach Karte vorgenommen werden, wie früher praktiziert. Es sollte ein geringstmöglicher Aufwand erfolgen mit einer größtmöglichen Übertragung. Stadtrat Weber hat im Finanzausschuss der Beschlussvorlage in der Hoffnung zugestimmt, dass die Verwaltung erkennt, dass der Stadt viel erspart werden kann, wenn die Vorgärten an die Eigentümer übergeben werden. Er glaubt, dass es im Interesse der Hauseigentümer ist, die Vorgärten als Aushängeschild ansprechend zu gestalten.

Herr Gebhardt, Fraktion PRO Dessau-Rosslau, berichtet von einer ähnlich gelagerten Problematik in Kleutsch.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt auf Nachfrage von Stadtrat Schönemann, dass es sich um ein freiwilliges Angebot handelt und Änderungsanträge zur Vorlage nicht vorliegen. Er bringt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die Beschlussvorlage BV/275/2017/III-65 wird bezüglich der Kaufpreisbildung wie folgt novelliert. Um eine einheitliche Lösung für die Anlieger zu schaffen und den Kauf der Vorgärten attraktiv zu gestalten, wird der Kaufpreis bis zu 50%, jedoch nicht unter Buchwert vom aktuell gültigen Bodenrichtwert (Datum Antragstellung) festgelegt. Sollten sich im Einzelfall Umstände ergeben, die einen anderen Verkaufspreis rechtfertigen, ist dieses entsprechend zu begründen und zu belegen.
2. Alle bereits gefassten Grundsatzbeschlüsse werden nach Prüfung und Erforderlichkeit hinsichtlich der Preisbildung an den Beschlusspunkt 1 angepasst.

Abstimmungsergebnis: 8:0:2

Der Ausschussvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:02 Uhr und stellt Nichtöffentlichkeit her.

14 Beschlussfassungen

15 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 18:53 Uhr.

Dessau-Roßlau, 11.10.21

Dr. Robert Reck
Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss

L. Maisel
Schriftführer